

## **Prüfungsbericht zur Frühjahrsprüfung im Rheinland am 12.04.2025**

Prüfungsleitung: Gisela Beyersdorf

Prüfungsrichter: Gisela Beyersdorf und Petra Dittmar-Matzken.

Die Prüfung fand im Revier Geldern-Hartefeld statt.

Wir danken den drei Revierpächtern herzlich dafür, dass wir wieder in dem uns schon bekannten und beliebten Revier unsere Frühjahrsprüfung mit bestem Hasenbestand durchführen konnten. Besonderer Dank gilt dem Revierführer Frank Ophey, der für uns auch noch einen letzten Hasen suchte, sodass wir noch einen 2. Hund in die Preise bekamen. Bei Sonnenschein mit Frühtemperaturen um 10 Grad und Mittagstemperaturen um die 20 Grad, hatten wir doch im ca. 20 cm. hohen Reihgras gute Bodenfeuchtigkeit.

Gestöbert wurde im Hochwald mit teilweise dichtem Dornenbewuchs.

**Gemeldet 4 Hunde, erschienen 3 Hunde, 1 JZP-Hund ohne Preis. 2 AZP-Hunde bestanden die Prüfung im 2. und 3. Preis.**

### **Jugendzuchtprüfung:**

#### **Ohne Preis mit 80 Punkten**

**ECSR Anton vom Saueneck** schwarz mit loh JSPK: 0139/23J, WT: 16.11.2023

(Etzel v. Stimberg – Ilka v. Stimberg)

Z: Birgit Wachtel, Heidesee,

E: Ines Würz, Düsseldorf,

F: Gregor Würz, Düsseldorf

Auf der 1. Spur angesetzt versucht Anton die Spur zu finden, jedoch ohne Erfolg. Er kommt zum Führer zurück und wird nochmal eingewiesen, bögelt stark, findet jedoch die Spur nicht. Er kommt auf eine vermeintlich alte Hasenspur und arbeitet diese, jedoch ohne Laut. Bei der 2. Möglichkeit arbeitet der Rüde kurz die Spur und stößt auch kurz an, geht dann aber von der Spur ab und arbeitet frei weiter. Anton bekommt den 3. Hasen, wird dabei leider falsch angesetzt und arbeitet weit in die andere Richtung. Er bekam dann noch einen 4. Hasen, einen Bilderbuch-Hasen, wobei er diese Spur nicht anfällt und nach 20 m. abbricht. Dem Rüden fehlt jetzt die Kondition, was an diesem inzwischen heißen Tag ja auch nicht verwunderlich ist, die Bodenfeuchtigkeit ist nach wie vor gut. Beim Stöbern bleibt der Rüde im Umkreis des Führers in einem Radius von ca. 20-30 m. Er wird mehrfach zur Suche geschickt, geht dann auch weiter in den Bestand, sodass er sich noch auf eine genügende Note verbesserte. Es fehlt noch an Tiefe und Breite. Er ist noch ein richtiger Jungrüde dem es noch an Ernsthaftigkeit fehlt. Am Wasser wurde ein Stock geworfen, worauf Anton dann das Wasser angenommen hat. Bei der Führigkeit mussten Abstriche gemacht werden, der Hund muss noch lernen, dass der Führer der Chef ist! Auch im Gehorsam gab es einen Punktabzug.

**Noten: 3,1,3,2,2,3,2,3, schussfest**

## Alterszuchprüfung

### **2. Preis mit 127 Punkten**

**ECSH Apolonia v. Sessenbacher Floß** schw.m.Brustfleck JSPK: 0115/23

WT:05.9.2023

(Asterixv.Ranschgraben – Henriette v. Stimberg)

Z.E.u.F: Klaus Scholle, Sessenbach

„Loni“ bekam den ersten Hasen auf Reihgras Sie wird korrekt an der Sasse angesetzt, nimmt jedoch die Spur nicht an und geht sofort in eine frei Suche über. Der Hund wirkt total unbeholfen und kann mit der Situation nichts anfangen. Es ist das erste Mal, dass Loni einen Hasen arbeitet. Sie hatte bisher noch nicht diese Möglichkeit. Bei der zweiten Chance hat die Hündin dann alles verstanden. Sie wird schnell laut und arbeitet die Spur mit sehr gutem Willen und guter Sicherheit über ca. 400 m. Diese Hündin ist regelrecht explodiert und hat gezeigt was wir sehen wollten. Im Stöbergelände mit Mischwald und Brombeerunterbewuchs wird „Loni“ zum Stöbern geschickt, sie sucht zuerst im Umfeld des Führers, wobei sie ihre Nase sehr gut einsetzt. Vom Führer wird Sie dann nochmals geschickt und nimmt dann das Gelände auch weiträumiger an sodass die Suche mit gut bewertet werden kann. Das Wasser wird mit einem Hilfsmittel angenommen und geschwommen. Die Führigkeit und der Allgemeiner Gehorsam sind nicht zu beanstanden.

**Noten: 4,4,4,3,3,3,4,4, schussfest**

### **3. Preis mit 95 Punkten**

**ECSH Ellie vom Schloßberg** blauschimmel JSPK: 0004/22 WT: 06.01.2022

(Sanjamos Blues in My Mind – Rescue v. Schloßberg)

Z: Magret Scriba-Färber, Regenstauf,

E.: Sabine Tschirdewahn, Haltern,

F: Thomas Tschirdewahn, Haltern,

„Iska“ bekam ebenso auf Reihgras ihren 1. Hasen. Sie wird nicht korrekt angesetzt, nimmt aber die Spur auf, arbeitet diese und stößt auch kurz an. Leider sticht die Hündin dann einen Hasen dem sie sichtlaut über ca. 900 m. folgt. Beim 2. Hasen arbeitet „Iska“ nicht die Hasenspur und sucht frei im Feld. Die Hündin bekommt noch einen Hasen und wird wieder kurz laut. Dann sticht „Iska“ wieder einen Hasen den sie wieder sichtbar verfolgt. Nun finden wir noch einen Hasen für die Hündin bei diesem arbeitet sie dann auf der Spur über ca. 300 m. mit unterbrochenem Laut, sodass wir noch ein Genügend für diese Arbeit geben können. Zum Stöbern geschickt bleibt „Iska“ zuerst im Nahbereich des Führers. Sie setzt gut ihre Nase ein und geht dann auch nach anruden tiefer in den Bestand. Es fehlt noch an Breite und Tiefe für eine bessere Benotung. Das Wasser wird mit Steinwurf angenommen. Die Führigkeit ist nicht zu beanstanden, im Gehorsam muss ein Abstrich gemacht werden, da der Führer Probleme hatte sie an die Leine zu bekommen.

**Noten: 3,2,3,2, 2,5 ,3,4,3, schussfest**

Erftstadt, den 13.04.2025